

im Auslande zc. zu lassen. Nachdem der Redner am Ende das Parlament für eröffnet erklärt und mit den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsraths sich entfernt hatte, begaben sich die Deputirten beider Häuser nach ihren Sitzungslocalen in der Augustinerkirche.

Im Staatenhause führte als Alterspräsident der ehemalige Staatsminister Eichhorn den Vorsitz; allein er war diesem Amte so wenig gewachsen, daß seine ganze Haltung einen peinlichen Eindruck auf alle Anwesenden machte. Von den Rednern ergriff zuerst der Bevollmächtigte v. Carlowitz das Wort, um dem Präsidenten sechs Botschaften des Verwaltungsraths zu übergeben, nämlich: die Eröffnungsbotschaft, den Entwurf der Verfassung nebst der Additionalacte, der Denkschrift dazu, den Gesetzentwurf, das Verfahren gegen Hochverrath am Reich betreffend, den Entwurf eines Gesetzes über das Reichsgericht und eine allgemeine Geschäftsordnung für beide Häuser. In Bezug auf diesen letzten Gegenstand ersuchte er zugleich die Versammlung, zur Ersparrung unnützen Zeitaufwandes die ganze Geschäftsordnung provisorisch anzunehmen. Nach einer unendlich ermüdenden Debatte, die durch die Schwäche des Alterspräsidenten nur immer mehr sich verwickelte, bis der

Jugendsecretair v. Alst. Rechow sich der Leitung des Präsidiums factisch bemächtigte, wurden alle entgegenstehenden Anträge, die von Seiten der Abgg. v. Jordan, Baumstark, v. Patow zc. gestellt waren, abgeworfen und der Antrag des Hrn. v. Carlowitz, und also die provisorische Gültigkeit der Geschäftsordnung angenommen, vorbehaltlich der Prüfung derselben durch eine aus zehn Mitgliedern bestehende Commission. Bei der nunmehr erfolgenden Wahl des provisorischen Präsidenten erhielt Abg. R. v. Auerwald von 63 Anwesenden 50 Stimmen, während die Abgg. Fürst Solms-Lich 8 und Graf Arnim 3 erhielten. Präsident v. Auerwald dankte mit wenigen Worten und schritt dann zur Ausloosung der Abtheilungen. Da die für die einzelnen Abtheilungen bestimmten Localien noch nicht im Stande waren, wurde die Versammlung auf unbestimmte Zeit vertagt.

Im Volks Hause, wo Abg. v. Frankenberg den Vorsitz führte, machte Hr. v. Radowiz dieselben Vorlagen, welche Hr. v. Carlowitz im Staatenhaus übergeben hatte. Der Präsident wurde hierauf ermächtigt, bis nach stattgehabter Prüfung der Wahlen dieses Amt einstweilen fortzuführen. Ueber die Annahme oder Ablehnung der Geschäftsordnung wird morgen Beschluß gefaßt werden.

Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das, Frau Johanna Susanna verchel. Fensch in Altenberg zugehörige, brauberechtigte Wohnhaus unter Nr. 142 des Brandversicherungscatasters daselbst, nebst zwei walzenden Feldgrundstücken unter Nr. 244 und 245 sub B des Flurbuchs für Altenberg mit zusammen

63,80 Steuer-Einheiten

behaftet und mit Berücksichtigung der Oblasten auf

1305 Thaler 21 Ngr. 5 Pf.

gewürdert,

künftigen 1. Mai 1850

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher Erstehungslustige geladen, beregten Tags vor Mittags 12 Uhr an hiesiger königlichen Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, hierauf ihre Gebote zu eröffnen und sodann nach dem letzten Glockenschlage der 12. Mittagsstunde sich zu gewärtigen, daß Demjenigen, welcher das höchste, von Keinem übersehete Gebot gethan, die Grundstücke gegen Erfüllung der gesetzlichen Zahlungsbedingungen werden zugeschlagen werden.

Eine ohngefähre Beschreibung der Immobilien und der darauf gelegten Abgaben hängt im hiesigen Gerichtshause zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Altenberg, am 18. Februar 1850.

Das königliche Gericht daselbst.
Rafe.

Verkauf.

Ein ganz neuer anderthalbspänniger, noch nicht gefahrter Wagen, ein älterer dergleichen starker Einspänner, mit neu belegten, aber noch unbeschlagenen Rädern, sowie ein Paar starke hohe Fuhrmanns Rüstleitern mit daran befindlichen Ketten, ist billig zu verkaufen beauftragt
Handelsmann Kaiser alhier.

Felder = u. Wiesen-Verpachtung.

Felder und Wiesen, einzeln oder im Ganzen, sind auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Gutbesitzer F. A. Schopper zu Wendischcarsdorf.

Auctions-Anzeige.

Auf kommenden 7. April d. J., Nachmittags von 2 Uhr an, soll in den Weinsold'schen Gute Nr. 32 in Obercarsdorf, mehre Sorten Getreide als Weizen, Sommerkorn, Winterkorn, Gerste, Erbsen, Hafer, Schütt- u. Gebundstroh, sowie auch ein Paar Kühe und Jungvieh und anderes Wirtschafts-Inventario an Meistbietende verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Obercarsdorf, am 23. März 1850.

Jungnickel, Erbrichter.

Ich habe Auftrag erhalten, gegen hypothecarische Sicherheit 800 Thlr., so wie 1000 Thlr. bis 1500 Thlr. u. zwar letztere Summe auch in einzelnen zwei Posten auszuleihen.
Advocat Riedel.

Lehrlings = Gesuch.

Zu Ostern d. J. kann ein Knabe, der die Kürschnerprofession erlernen will, in die Lehre genommen werden vom
Kürschnermeister Köper.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger und gestitteter Mensch kann in einer Schwarz- und Schönfärberei, verbunden mit dabei befindlicher Druckerei, als Lehrling aufgenommen werden, und ist das Nähere hierüber in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Nächsten Sonntag soll in S. ein Klatsch-Concert stattfinden, wozu die Neuigkeit-Posaune geblasen wird. Hierzu ladet alle Klatsch- und Caffeeschwärmer ein
Emilie Kenntzier, Amalia Rayensfeld.